

Curriculum

Traumapädagogik / Traumazentrierte Fachberatung

mit dem Schwerpunkt

Traumapädagogik

März 2027 / Juni 2028

Bremer Institut für Traumapädagogik

Fort- und Weiterbildungen • Fachberatung

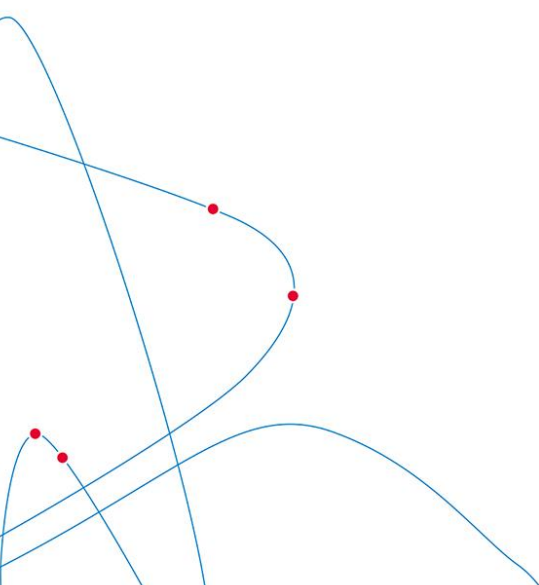
Regina Sanger • Diplom-Psychologin

Telefon 0421 / 20 67 862

Langenstraße 53 28195 Bremen

kontakt@traumapaedagogik-bremen.de

www.traumapaedagogik-bremen.de



Termine Traumapädagogik-Weiterbildung März 2027

	Titel	Termin	Beschreibung
1	Einführung in die Psychotraumatologie	12./13.03. 2027	Kennenlernen, Gruppenbildung, Organisatorisches, erste Zielbestimmung. Geschichte der Psychotraumatologie. Traumareaktion und -dynamik: Verlaufsmodell psychischer Traumatisierung. Trauma und Neurophysiologie, posttraumatische Symptome und Störungsbilder ICD-11, DSM-5.
2	Trauma bei Kindern und Jugendlichen/ Einführung Traumapädagogik	23./24.04. 2027	Traumadynamik des Kindes- und Jugendalters, pränatale Traumatisierungen, frühe Deprivation. Grundsätze der Trauma-Akut-versorgung, Beispiele von Traumatherapie bei Kindern/ Jugendlichen. Entstehungsgeschichte der Traumapädagogik, traumapädagogische Haltung, grundlegende Prinzipien und Aufgaben.
3	Grundprinzipien der Traumapädagogik	04./05.06. 2027	Vertiefung Traumafolge-Störungen, Methoden und Manuale pädagogischer Trauma-Diagnostik. Spektrum dissoziativer Störungen als Traumafolgen. Bedingungen des „sicheren Ortes“ in verschiedenen Arbeitskontexten. Umgang mit Regelbrüchen und Konsequenzen.
4	Traumapädagogische Stabilisierung	03./04.09. 2027	Theoretische und praktische Grundlagen von Stabilisierungs-, Distanzierungs- und imaginativen Techniken, Möglichkeiten der Unterbrechung und Vermeidung von Intrusionen und Dissoziationen, Förderung der Selbstkontrolle von traumatisierten Kindern/Jugendlichen.
5	Beziehungsdynamik in der Arbeit mit traumatisierten Menschen	08./09.10. 2027	Vertiefung Traumafolgen: Täter-Introjekte und täterloyale Anteile, dissoziative Zustände. Reinszenierung traumatischer Erfahrungen. Traumatische Übertragung und Gegenübertragung im pädagogischen Alltag. Erarbeitung eines traumapädagogischen Leitfadens zum Umgang mit traumatischer (Gegen-) Übertragung und Reinszenierungen.
6	Systemisch-Ressourcenorientierte Stabilisierung	26./27.11. 2027	Systemische Methoden als Unterstützungsmöglichkeiten, Ressourcenarbeit mit Einzelnen und mit Gruppen, u.a. ressourcenorientierte Fragen, Time-Line, Systemische Aufstellungsarbeit, Selbstfürsorge
7	Trauma und Bindung	17./18.12. 2027	Bindungsmuster bei Kindern, Jugendlichen / Erwachsenen, Folgen früher Traumatisierungen für das Bindungsverhalten und die Beziehungsgestaltungen. Transgenerationale Weitergabe von Traumata in bedeutsamen Beziehungen. Co-traumatische Prozesse
8	Traumapädagogische Grundkonzepte	21./22.01. 2028	Berufsrisiko Sekundäre Traumatisierung: Entstehung, Anzeichen und Prävention. Partizipatorische Konzepte als Korrekturerfahrung für Traumatisierte: Methoden und Handlungsmöglichkeiten. Traumapädagogische Gruppenarbeit.
9	Trauma u. Gesellschaft / Kooperation u. Vernetzung im Hilfesystem	25./26.02. 2028	Trauma und Gesellschaft: Dynamiken struktureller und häuslicher Gewalt. Trauma durch Krieg, Flucht und Migration, interkulturelle Arbeitsweise. Kooperation und Vernetzung zwischen beteiligten Helfer:innen, Therapie, KJP, Schule, etc., systemische Methoden der Auftragsklärung
10	Traumapäd. Krisenintervention / Burnout-Prävention und Abschluss	28./29.04. 2027	Kriseninterventionsstrategien am Beispiel von Selbstverletzung, Sucht und Suizidalität. Risikoeinschätzung und Umgang. Entstehung, Dynamik und Prävention von Burnout. Aspekte von Posttraumatic Growth. Abschluss und Ausblick.
11	Abschlusskolloquium	23./24.06. 2028	Im Kolloquium präsentieren die Teilnehmer:innen in Teilgruppen ihre Abschlussarbeiten und führen ein Fachgespräch. Übergabe der Zertifikate und Feier!